

Sommerlager Equipment

Liebe Grumis, liebe Eltern,

im Sommer geht es wieder los! Wir fahren zusammen auf's Lager. 😊

Damit ihr euch bestmöglich auf das Abenteuer vorbereiten könnt, haben wir euch zusätzlich zur Packliste, hier noch einige wichtige Infos zusammengestellt.

Auf dem Sommerlager kann es schnell mal dazu kommen, dass man den Überblick über seine eigenen Sachen verliert, darum empfehlen wir euch eure **Gegenstände** zu **beschriften**, besonders euer Geschirr- und Besteckset, euer Taschenmesser, eure Kluft, euer Halstuch und euren Stammespullover.

Wir haben uns bemüht zu den jeweiligen Bereichen auch ein paar Marken als Anhaltspunkte zu nennen. Das sind Marken, die wir in der LeiRu nutzen und für gut befunden haben. Diese Listen sind mit Sicherheit nicht vollständig und es gibt bestimmt auch noch viele anderen gute Marken und Produkte. Solltet ihr euch bei einem Kauf nicht sicher sein, könnt ihr uns gerne jeder Zeit nach einer Einschätzung fragen.

Übernachten

Wir schlafen auf dem Lager in Pfadfinderzelten. Damit ihr in diesen erholsame Nächte habt, braucht ihr dafür eine Unterlegplane, eine Isomatte und einen Schlafsack.

Unterlegplane

Wir sind durch die Zelte sehr gut vor dem Wetter geschützt. Trotzdem kann es sein, dass, wenn es regnet, sich über den Boden etwas Wasser im Zelt ausbreitet. Damit ihr und euer Gepäck in der Nacht nicht nass werdet, benötigt ihr eine Unterlegplane. Dafür eignen sich einfache Planen aus dem Baumarkt. Wir würden euch dort eine Plane mit den Maßen 2 Meter mal 3 Meter empfehlen. Natürlich können die Planen auch größer sein. Dann kann man sich gemeinschaftlich auch eine Plane teilen oder diese im Zelt überlappen lassen.

Isomatte

Um nachts möglichst gemütlich zu liegen und vor dem kalten Boden geschützt zu sein, braucht ihr eine Isomatte. Diese gibt es als „normale“ oder aufblasbare Variante, mittlerweile würden wir euch eine aufblasbare empfehlen, dabei ist allerdings darauf zu achten, dass diese robust ist, da falls die Matte kaputt geht, ihr auf dem harten Boden liegt.

Als Marken können wir euch als Leitendenrunde beispielsweise folgende empfehlen:

- Meru
- Thermarest
- Exped

Grundsätzlich lässt sich sagen: Je kleiner die Isomatte verpackt werden kann, desto besser!

Schlafsack

Ein Schlafsack hält euch in der Nacht warm, da wir im Sommer unterwegs sind, es nachts aber doch mal kühler werden kann, würden wir euch einen Schlafsack mit einer minimalen Komforttemperatur zwischen 0 und 10 Grad empfehlen. Wenn ihr grundsätzlich schneller friert, würden wir euch eher einen Schlafsack mit einer Komforttemperatur um die 0 Grad empfehlen.

Als Marken können wir euch als Leitendenrunde beispielsweise folgende empfehlen:

- Frilufts
- Deuter
- Carinthia

Für den Schlafsack gilt das Gleiche wie für die Isomatte, je kleiner er verpackt werden kann, desto besser.

Essen & Trinken

Geschirr

Beim Geschirr gibt es verschiedene Möglichkeiten. Allgemein lässt sich sagen, dass man mindestens eine Tasse/Becher und einen (tiefen) Teller haben sollte. Dabei ist die Kombination großer Becher (auch für Müsli und Suppen) und flacher Teller genauso gut möglich, wie ein normaler Becher und ein tiefer Teller (dann auch für Brot, etc.). Man kann aber auch gut einen Becher, einen flachen Teller und ein Schale mitnehmen. Es gibt auch passende Geschirrsets, welche dann alles steckbar ineinander haben. Unserer Ansicht nach ist beides gut möglich. Bei uns haben die meisten ihr Geschirr einzeln und nicht als Steckset. Hierbei ist es dann wichtig, alles zu beschriften, damit man seine Sachen identifizieren kann. Achtet beim Becher darauf, dass dieser einen Griff hat, damit man damit auch warme Getränke gut trinken kann.



Besteck

Als Besteck empfehlen wir Besteck, welches man zusammenstecken kann (teilweise auch als „Bundeswehr-Besteck“ bekannt). Alternativ geht auch einzelnes Besteck, dann empfehlen wir aber welches, was sich mit einem Karabiner zusammenhalten lässt, weil sonst die Gefahr des Verlierens zu groß ist. Es gibt auch sogenannte Göffel (eine Kombination aus Löffel und Gabel). Wir würden uns als LeiRu tendenziell immer eher für ein vollwertiges Besteckset aussprechen, aber auch ein Göffel funktioniert auf dem Lager.



Trinkflasche

Damit ihr auf dem Lager genug Wasser trinkt, braucht ihr eine Trinkflasche. Diese sollte nach Möglichkeit mindestens einen Liter fassen, robust sein und eine Halteschleife besitzen, um sie mit einem Karabiner am Rucksack befestigen zu können. Die Flasche sollte nicht aus Glas bestehen, da wenn diese kaputt geht man sich schnell verletzen kann!

Kleidung

Schuhe

Auf dem Sommerlager kommt es nicht selten vor, dass wir mehrere Kilometer laufen müssen, oder sogar eine Wanderung machen.

Dafür empfehlen wir festes Schuhwerk, in welchem ihr keine Blasen bekommt und das euch vorm Umknicken schützt. Solltet ihr neue Schuhe gekauft haben, denkt vorm Lager daran, diese ausreichend einzulaufen.

Kluft & Halstuch

Unser Erkennungszeichen als Pfadfinder ist die Kluft und das Halstuch. Zur Abreise sollte jeder eine Kluft anhaben und alle die, die schon ein Halstuch haben, dieses auch tragen (alle die noch kein Halstuch haben, bekommen auf dem Sommerlager ein Halstuch).

Außerhalb des Zeltplatzes tragen wir Kluft und Halstuch, auf dem Platz allerdings nicht, sodass es völlig ausreicht, nur eine Kluft zu besitzen.

Für das Versprechen (feierliche Übergabe der neuen Halstücher) tragen wir alle Kluft. Dazu gehört auch immer eine lange Hose mit Gürtel. Achtet darauf, dass ihr diese auf dem Lager fürs Versprechen so gut wie möglich sauber haltet.

Allgemeine Kleidung

Achtet beim Packen darauf, dass ihr grundsätzlich nicht zu viel Kleidung einpackt!

Allgemein kann man damit rechnen, dass die Kleidung mit der Zeit dreckig wird, packt also bitte nicht zu schicke oder empfindliche Kleidung ein und rechnet damit, dass die Kleidung nach dem Lager z.B. auch nach Feuer riecht. Auch wenn wir im Sommer unterwegs sind, sollte man an warme Kleidung denken, da wir die gesamte Zeit draußen sind und es auch im Sommer nachts kalt werden kann. In der LeiRu nehmen wir teilweise sogar Thermounterwäsche mit (ob das sinnvoll ist, hängt davon ab, wie schnell man friert). In der Regel tut es auch ein Pulli und eine nicht zu dünne Jacke. Konkretere Mengen für Kleidung findet ihr auf unserer Packliste.

Pfadfinderequipment

Wanderrucksack

Für das Lager benötigt ihr an erster Stelle einen gutschitzenden Wanderrucksack. Der Wanderrucksack sollte mindestens 40 Liter fassen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass 40 Liter ab einem gewissen Alter nicht mehr ausreichen, daher empfehlen wir eher einen Wanderrucksack zu kaufen, der 60 Liter fassen kann. Hier bietet sich beispielsweise Rucksack mit 55 Liter an, der flexibel um 10 Liter erweitert werden kann. Packt in den jüngeren Stufen (Wös und Jufis) den Rucksack einfach nicht zu voll. Achtet bei euren Rucksäcken darauf, dass der Beckengurt gut anliegt und nicht herunterrutscht. Damit ihr so lange wie möglich euren Rucksack nutzen könnt, würden wir euch empfehlen einen Rucksack mit höhenverstellbaren Schultergurten zu kaufen.

Probiert einmal vorm Lager den gepackten Rucksack aufzusetzen und packt zu Not nochmal um, wenn euch etwas stört. Grundsätzlich lässt sich sagen: Schwere Sachen möglichst nah an den Körper packen! Weniger ist mehr!

Als Marken können wir euch als Leitendenrunde beispielsweise folgende empfehlen:

- Meru
- Deuter
- Tasmanian Tiger
- Tatonka

Taschenlampe

Eine Taschenlampe ist auf einem Lager kein muss, aber mindestens ein Nice-To-Have. Der Erfahrung der letzten Jahre nach zu urteilen, würden wir eine Kopflampe empfehlen, da diese auch freihändig genutzt werden kann. Eine ganz Normale tut es aber auch! Achtet darauf Ersatzbatterien mit einzupacken. Mittlerweile gibt es auch viele Lampen, die sich per USB laden lassen, in den meisten Fällen können wir Leitenden so auch Taschenlampen laden.